

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA, Anton Mahdalik, Stefan Berger und Wolfgang Irschik betreffend „Alkoholverbotszone Bahnhof Floridsdorf“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2022 zu Post 27

Am 27. April 2018 wurde nach jahrelangem Drängen der FPÖ am Wiener Praterstern die erste Alkoholverbotszone in Wien eingeführt. Die erfreuliche Bilanz dieser Maßnahme ist, dass sich die Situation an diesem Alkohol- und Drogenhotspot deutlich gebessert hat. Auch ist die befürchtete Verlagerung der Problematik in das unmittelbare Umfeld der Verbotszone nicht eingetreten, so dass die Maßnahme als voller Erfolg zu werten ist.

In Wien existieren noch weitere Hotspots, die von einem derartigen Alkoholverbot profitieren könnten. Einer dieser traurigen Hotspots befindet sich im Umkreis der U6 Station Floridsdorf. Alkoholexzesse ab dem frühen Vormittag und mehr oder minder ungenierter Drogenhandel vor den Augen von Kindern und Jugendlichen sind nicht nur ein Ärgernis für an die 50.000 täglichen Fahrgäste, sondern auch für die „Standler“ im Bereich des Bahnhofes sowie tausender Anrainer und Passanten. Auch die Floridsdorfer Bezirksvertretung hat sich auf Initiative der FPÖ mehrheitlich für ein Alkoholverbot ausgesprochen. Leider wurden alle bisherigen Anträge der FPÖ im Gemeinderat für diesen Schritt auch mit den Stimmen der Floridsdorfer SPÖ-Mandatare abgelehnt. Angesichts der unvermindert dramatischen Lage vor Ort muss daher ein rasches Umdenken Platz greifen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Bürgermeister wird aufgefordert, den Magistrat anzuweisen, eine Alkoholverbotszone im Umkreis der U6 Station Floridsdorf auszuarbeiten und mittels ortspolizeilicher Verordnung umzusetzen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.